

Erstellungsdatum: 29.05.2017

Ausgabe: 0001



cdVet Naturprodukte GmbH

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname **EquiGreen Strahl tinktur**
Verwaltungs-Nr. **cdV00066**
Artikel-Nr. **255, 184**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Geeigneter Verwendungszweck:

Das Produkt wird als Pflegemittel für Pferde verwendet.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendungen:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

cdVet Naturprodukte GmbH

Industriestraße 9-11

D-49584 Fürstenau

Telefon: +49-(0)5901-9796-0

Telefax: +49-(0)5901-9796-133

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:

urban-finking.gefstoff@t-online.de

Kontaktstelle für technische Informationen:

cdVet Naturprodukte GmbH, Industriestraße 9-11; D-49584 Fürstenau

Telefon: +49-(0)5901-9796-0

Telefax: +49-(0)5901-9796-133

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Mainz – 24 Stunden Notdienst –

Telefon: int-49-(0)6131/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 3; H226

Skin Sens. 1; H317

Aquatic Chronic 3; H412

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:	Achtung
Produktidentifikator:	EquiGreen Strahl tinktur enthält Pin-2(3)-en
Gefahrenhinweise:	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	Nicht erforderlich

Bemerkungen:

- Gemäß Anhang I Abschnitt 1.5.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 müssen die Gefahrenhinweise und die Sicherheitshinweise in Bezug auf die Gefahrenkategorien „entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 3“ die nach Artikel 17 vorgeschriebenen Kennzeichnungselemente nicht aufweisen, sofern die Verpackung nicht mehr als 125 ml enthält.
- Gemäß Anhang I Abschnitt 1.5.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 müssen die Sicherheitshinweise in Bezug auf die Gefahrenkategorie „gewässergefährdend – chronisch – der Kategorie 3“ die nach Artikel 17 vorgeschriebenen Kennzeichnungselemente nicht aufweisen, sofern die Verpackung nicht mehr als 125 ml enthält.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen die Anforderungen nach Artikel 35 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bezüglich Form und Design erfüllen.
- Die Sicherheitshinweise P102 und P501 sind erforderlich für die Kennzeichnung des gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird.

2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.
Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts Hautreizungen und Dermatitis bewirken.
Das Produkt ist eine entzündliche Flüssigkeit. Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt möglich.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.
Das Produkt ist als deutlich wassergefährdend eingestuft.
Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:

Die Bestandteile sind gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig oder die Registrierung ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

3.2.1 Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch aus ätherischen Ölen, Emulgator, Ethanol und Wasser.

3.2.2 Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
64-17-5	200-837-3	Ethanol	30 - 40	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319
562-74-3	209-235-5	p-Menth-1-en-4-ol	1 - < 5	Acute Tox. 4 ; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319
80-56-8	201-291-9	Pin-2(3)-en	> 0,5 - < 1,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2 ; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (akut) = 1 M-Faktor (chronisch) = 1
99-86-5	202-795-1	p-Mentha-1,3-dien	> 0,5 - < 1,5	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H302 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411
586-62-9	209-578-0	p-Mentha-1,4(8)-dien	> 0,1 - < 1	Asp. Tox. 1; H304 Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410
138-86-3	205-341-0	Limonen	> 0,1 - < 0,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Unterabschnitt 16.2.

3.2.3 Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt und die nicht bereits unter Nummer 3.2.2 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

3.3 Zusätzliche Hinweise

Spezifische Konzentrationsgrenzen für Ethanol gemäß Datenbank des C&L-Verzeichnisses der Europäischen Chemikalienagentur ECHA⁶:

Eye Irrit. 2: C ≥ 50%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Allgemeine Hinweise

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

4.1.2 Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen.

Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

4.1.3 Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Bei Hautreizung oder Hautausschlag ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.1.4 Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

4.1.5 *Nach Verschlucken*

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
Flüssigkeit wieder ausspucken.
Kein Erbrechen einleiten. Betroffenen ruhig halten.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 *Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen*

Bei Hautkontakt Gefahr der Hautsensibilisierung.
Vorübergehende Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel, Rausch, Übelkeit und Sodbrennen können auftreten.
Kann Gesundheitsstörungen wie Erbrechen, Erregungszustände, Herzrhythmusstörung, Leberschaden und Nervenschaden verursachen.
Narkotische Wirkung. Dermatitis durch Hautentfettung. Schleimhautreizung nach Augenkontakt.

4.3 *Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung*

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 *Löschmittel*

5.1.1 *Geeignete Löschmittel*

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

5.1.2 *Ungeeignete Löschmittel*

Wasservollstrahl.

5.2 *Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren*

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Formaldehyd.
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.
Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich.

5.3 *Hinweise für die Brandbekämpfung*

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Brand- und Explosionsgase nicht einatmen.
Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen. Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.
Nur lösungsmittelbeständige Geräte benutzen.
Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandklasse nach DIN EN 2: B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren*

6.1.1 *Nicht für Notfälle geschultes Personal*

Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosolen Atemschutz verwenden.
Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.1.2 *Einsatzkräfte*

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 *Umweltschutzmaßnahmen*

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

6.3 *Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung*

Bei größeren Mengen: Produkt abpumpen.
Bei Restmengen: mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Bei Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bildung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen und aufrecht lagern.

Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Berührung mit der Haut, den Augen und den Schleimhäuten vermeiden.

Die Mindeststandards gemäß TRGS 500¹ sind einhalten und die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 401¹ sind zu beachten.

Inhalation:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind bei Freisetzung lediglich kleiner Produktmengen (ml-Bereich) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100¹, 101¹ und 110¹ zu berücksichtigen. Bei Freisetzung mittlerer bis großer Produktmengen (L-/m³-Bereich) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 200¹ zu berücksichtigen.

Hautkontakt:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer kleinen Wirkfläche (kleinflächige Benetzung, Spritzer) und kurzer Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 120¹ zu berücksichtigen. Bei langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und kurzer Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 120¹ und 250¹ zu berücksichtigen. Bei langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) sind die Modelllösungen in des Schutzleitfadens 300¹ (geschlossenes System) zu berücksichtigen.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit der Haut, den Augen und den Schleimhäuten vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln und vor erneutem Tragen waschen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Nach Arbeitsende Hautpflegemittel verwenden (rückfettende Creme).

Hautschutzplan erstellen.

Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Schuhe mit leitfähiger Sohle tragen.

Bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt Bildung explosionsfähiger Atmosphäre möglich.

Auf Rückzündung achten.

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Beim Ab- und Umfüllen des Produktes Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Anwendung des EMKG-Leitfadens Modul Brand und Explosion: Freisetzungsguppe (FG) MITTEL

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Freisetzung lediglich geringer Produktmengen (mL-Bereich) die Modelllösungen des Schutzleitfadens pc-170¹ zu berücksichtigen.

Bei Freisetzung mittlerer bis großer Produktmengen (L- oder m³-Bereich) sind zusätzlich die Modelllösungen in den Schutzleitfäden pc-270¹, pc-280¹ und pc-281¹ zu berücksichtigen.

7.2.2 Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen oder sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefer gelegten Bereichen.

7.2.3 Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit explosionsfähigen und entzündbaren Stoffen und Oxidationsmitteln lagern.

Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510¹ sind zu beachten.

7.2.4 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

7.2.5 Lagerklasse

LGK 3 (Entzündbare Flüssigkeiten) gemäß TRGS 510¹.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.

Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

Handelsname: EquiGreen Strahl tinktur
 Hersteller/Lieferanten: cdVet Naturprodukte GmbH
 Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau
 Telefon: +49-(0)5901-9796-0
 Verwaltungs-Nr.: cdV00066

Erstellungsdatum: 29.05.2017

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
64-17-5	Ethanol	500 ppm / 960 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 2(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	DFG; TRGS 900
5989-27-5	D-Limonen	5 ppm / 28 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 4(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	DFG; TRGS 900 hautresorptiv hautsensibilisierender Stoff
80-56-8	Pin-2(3)-en	20 ppm 25 ppm / 150 mg/m ³ 25 ppm / 150 mg/m ³ 25 ppm / 150 mg/m ³ 50 ppm / 300 mg/m ³ 50 ppm / 300 mg/m ³ 50 ppm / 300 mg/m ³	Nationale Grenzwerte – 8 h Belgien Estland Litauen Schweden Nationale Grenzwerte – Kurzzeit Estland Litauen Schweden

Bemerkung: Es existieren in Deutschland keine gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte gemäß TRGS 900 für Pin-2(3)-en. Die Angabe der in den o.a. EU-Mitgliedstaaten gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte für diesen Inhaltsstoff erfolgt nur zu Zwecken der Information. Diese Werte sollen als Hilfsmittel bei der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung nach § 6 Gefahrstoffverordnung dienen. Sie besitzen keine rechtliche Relevanz für Deutschland.

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Ethanol gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung: 1900 mg/m³
 Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 950 mg/m³
 Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 343 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung: 950 mg/m³
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 114 mg/m³
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 206 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung: 87 mg/kg

Ergänzende Werte für Pin-2(3)-en gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 3,8 mg/m³
 Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 0,54 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 0,67 mg/m³
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 0,19 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung: 0,19 mg/kg_{bw}/d

Ergänzende Werte für p-Mentha-1,4(8)-dien gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 3,8 mg/m³
 Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 0,54 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung: 0,67 mg/m³
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung: 0,19 mg/kg_{bw}/d
 Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung: 0,19 mg/kg_{bw}/d

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für Ethanol gemäß Registrierungsdossier:

aquatisch, Süßwasser: 0,96 mg/l
 aquatisch, Meerwasser: 0,79 mg/l
 aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung: 2,75 mg/l
 aquatisch, Kläranlage: 580 mg/l
 Sediment, Süßwasser: 3,6 mg/kg_{dw}
 terrestrisch, Erdreich: 0,63 mg/kg_{dw}
 Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral: 0,72 mg/kg Nahrungsmittel

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.1 Zu überwachende Parameter)**Ergänzende Werte für Pin-2(3)-en gemäß Registrierungsdossier:**

aquatisch, Süßwasser:	0,606 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,061 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	0,2 mg/l
Sediment, Süßwasser:	157 µg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	15,7 µg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	31,7 µg/kg _{dw}
Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral:	8,76 mg/kg Nahrungsmittel

Ergänzende Werte für p-Mentha-1,4(8)-dien gemäß Registrierungsdossier:

aquatisch, Süßwasser:	0,634 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,063 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	0,2 mg/l
Sediment, Süßwasser:	147 µg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	14,7 µg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	29,1 µg/kg _{dw}
Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral:	10,31 mg/kg Nahrungsmittel

Orientierende Ethanol-Konzentrationsmessung mit Prüfröhrchen, z.B.:

Compur (549 210 Typ: 104 SA); Dräger (81 01 631 Typ: Alkohol 25/a); Auer (D5086818 Typ: Ethanol-100).

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Siehe auch Unterabschnitt 7.1.

Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402¹ beschrieben.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt möglich.

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192².

8.2.2.2 Hautschutz**Handschutz:**

Bei Arbeiten, bei denen Hautkontakt möglich ist, sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Informationen über geeignete Schutzhandschuhe liegen zurzeit nicht vor.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz:

Lösungsmittelbeständige und flammhemmende antistatische Schutzkleidung.

8.2.2.3 Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Im Falle von unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

Informationen über geeignete Filtergeräte liegen zurzeit nicht vor.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)² sind zu beachten.

8.2.2.4 Thermische Gefahren

Nicht relevant.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	milchig-gelblich
Geruch:	nach Alkohol und Teebaumöl
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar
pH-Wert im Lieferzustand:	keine Angaben verfügbar
pH-Wert in wässriger Lösung:	keine Angaben verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	nicht bestimmt
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	ca. 26 (Schätzwert aus Literaturdaten)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht relevant
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere:	nicht bestimmt
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere:	nicht bestimmt
Dampfdruck (20°C) (mbar):	keine Angaben verfügbar
Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar
Dichte (kg/l):	0,915
Löslichkeit in Wasser:	emulgierbar
Löslich in:	keine Angaben verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben verfügbar
Selbstentzündungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Viskosität:	keine Angaben verfügbar
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	nicht relevant

9.2 Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt möglich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, Säuren, Säureanhydriden und Alkalimetallen unter heftiger Wärmeentwicklung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung auf oder über den Flammpunkt möglich.

Von Zündquellen fernhalten.

Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien: verschiedene Kunststoffe und Gummi können angegriffen werden.

Nur lösemittelbeständige Geräte benutzen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entstehung entzündlicher Gase (z.B. Wasserstoff) bei Reaktion mit starken Oxidationsmitteln, starken Reduktionsmitteln, Säuren, Säureanhydriden und Alkalimetallen.

Bei Erhitzen ist die Entstehung von Kohlenmonoxid und Formaldehyd möglich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

Handelsname: EquiGreen Strahl tinktur
 Hersteller/Lieferanten: cdVet Naturprodukte GmbH
 Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau
 Telefon: +49-(0)5901-9796-0
 Verwaltungs-Nr.: cdV00066

Erstellungsdatum: 29.05.2017

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Angaben für das Produkt vor.

11.1.1 Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	10470	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 401)
		1300	(p-Menth-1-en-4-ol)	(RTECS)
		3700	(Pin-2(3)-en)	(RTECS)
		1680	(p-Mentha-1,3-dien)	(RTECS)
		3740	(p-Mentha-1,4(8)-dien)	(OECD-Prüfrichtlinie 401)
		5300	(Limonen)	(RTECS)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	124,7; Dampf	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	> 2500	(p-Menth-1-en-4-ol)	(RTECS)
		> 4300	(p-Mentha-1,4(8)-dien)	(OECD-Prüfrichtlinie 402)
LD50 Ratte, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Pin-2(3)-en)	(EU-Methode B.3)

11.1.2 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung, Kaninchen

Keine Reizung	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 404)
Standard Draize Test: 500 mg/24 h: mäßige Reizwirkung	(p-Menth-1-en-4-ol)	(RTECS)
Standard Draize Test: 500 mg/24 h: mäßige Reizwirkung	(Pin-2(3)-en)	(RTECS)
Standard Draize Test: 500 mg/24 h: mäßige Reizwirkung	(Limonen)	(RTECS)

11.1.3 Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung, Kaninchen:

Augenreizung	(Ethanol)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)
Keine Reizung	(p-Mentha-1,4(8)-dien)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)

11.1.4 Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Produkt ist aufgrund des Inhaltsstoffes Pin-2(3)-en als sensibilisierend durch Hautkontakt eingestuft.

11.1.5 Keimzell-Mutagenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als keimzellmutagen eingestuft sind.

11.1.6 Karzinogenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

11.1.7 Reproduktionstoxizität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als reproduktionstoxisch eingestuft sind

11.1.8 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestufte Inhaltsstoffe unterhalb der Berücksichtigungsgrenzwerte.

11.1.9 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält keinen als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestuften Inhaltsstoff.

11.1.10 Aspirationsgefahr

Das Gemisch enthält aspirationstoxische Stoffe unterhalb der Berücksichtigungsgrenzwerte und der Einstufungsgrenze.

11.1.11 Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Bei Hautkontakt Gefahr der Hautsensibilisierung.

Vorübergehende Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel, Rausch, Übelkeit und Sodbrennen können auftreten.

Kann Gesundheitsstörungen wie Erbrechen, Erregungszustände, Herzrhythmusstörung, Leberschaden und Nervenschaden verursachen.

Narkotische Wirkung. Dermatitis durch Hautentfettung. Schleimhautreizung nach Augenkontakt.

11.1.12 Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Bei Hautkontakt Gefahr der Hautsensibilisierung.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

96 h LC50 (Fisch)	13000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Ethanol) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	0,27 mg/l	(Cyprinus carpio; Karpfen) (Pin-2(3)-en) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	0,805 mg/l	(Danio rerio; Zebrabärbling) (p-Mentha-1,4(8)-dien) (EU-Methode C.1)
48 h LC/EC50 (Daphnia)	12340 mg/l	(Daphnia magna) (Ethanol) (ASTM E729-80)
	0,475 mg/l	(Daphnia magna) (Pin-2(3)-en) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
	0,634 mg/l	(Daphnia magna) (p-Mentha-1,4(8)-dien) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
72 h EC50 (Alge)	275 mg/l	(Chlorella vulgaris; Grünalge) (Ethanol) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
	0,692 mg/l	(Pseudokirchneriella subcapitata) (p-Mentha-1,4(8)-dien) (EU-Methode C.3)

Verhalten in Kläranlagen:

Das Verhalten in Kläranlagen wurde nicht geprüft. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft. Das Produkt ist emulgierbar.

CSB-Wert	1990 mg/g	(Ethanol)	(IUCLID)
ThSB-Wert	2100 mg/g	(Ethanol)	(externes Sicherheitsdatenblatt)
BSB-Wert	74% von ThSB 5 d	(Ethanol)	(IUCLID)
AOX-Hinweis		Entfällt.	

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotenzial	Keine Daten verfügbar.
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Keine Daten verfügbar.
Treibhauspotenzial	Keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist als deutlich wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):

Keine.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 10	Verbrennung an Land
Verwertungsverfahren:	R 1	Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung
	R 2	Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln
	R 3	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

HP 3: entzündbar

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

13.1.1 Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung:

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel: 16 05 08

Abfallbezeichnung: Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

13.1.2 Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel: 15 01 10

Abfallbezeichnung: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

UN 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**14.2.1 ADR/RID/ADN**

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethanol, Pin-2(3)-en, p-Mentha-1,3-dien)

14.2.2 IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ethanol, pin-2(3)-ene, p-mentha-1,3-diene)

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

**14.4 Verpackungsgruppe**

PG III (Stoffe mit geringer Gefahr)

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

Die Beförderung erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

14.8 Weitere Hinweise**ADR:**

Beförderungskategorie: 3

Tunnelbeschränkungscode gemäß ADR: (D/E)

Klassifizierungscode: F1

ADR/RID:

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 30

IMDG-Code:

EmS: F-E, S-D

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 Informationen über die einschlägigen Vorschriften der Union zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

- Richtlinie 2010/75/EU: ca. 46% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: Anhang I, Gefahrenkategorie P5c
- Beschäftigungsbeschränkungen nach der Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
- Im Falle der Bildung zündfähiger Gemische mit Luft sind die Richtlinien 94/9/EG und 1999/92/EG zu beachten.

15.1.2 Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
- Störfallverordnung: Anhang I, Gefahrenkategorie P5c
- Brand- und Explosionsgefahren: Anhang I Nr. 1 und § 11 Gefahrstoffverordnung beachten.
- Technische Anleitung Luft: Nummer 5.2.5 (organische Stoffe – Gesamtkohlenstoff); 30 - 40% Ethanol
- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 – deutlich wassergefährdend (Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 der AwSV)³
- Das Produkt unterliegt: der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
- Gefahrstoffverordnung: §§ 6, 7, 8, 9, 11, 14, Anhang I Nr. 1 sind zu beachten
- Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV): Anhang Teil 1 (2) c): Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge bei Tätigkeiten mit Ethanol
Anhang Teil 1 (2) k): Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber sonstigen hautsensibilisierend wirkenden Stoffen, für die keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgesehen ist.
- TRGS¹: TRGS 400, 401, 402, 500, 510, 555, 600, 720, 721, 722, 727, 800, 900
- TRBS¹: TRBS 2152, 2152 Teil 1, 2152 Teil 2, 2152 Teil 3, 2152 Teil 4, 2153
- Regeln der Berufsgenossenschaft²: DGUV Regel 113-001, 112-189, 112-190, 112-192, 112-195
M 050, M 053, M 062
- Merkblätter der BG Chemie:
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über über Industrieemissionen (31. BImSchV): ca. 46% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014⁴:
Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe B
Hautkontakt: Gefährlichkeitsgruppe HC
- Einstufung nach dem EMKG-Modul „Brand und Explosions“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2016⁵:
Brand und Explosion: Gefährlichkeitsgruppe pc-B
- Es besteht Mitteilungspflicht gegenüber dem BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) gemäß § 16e ChemG.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für einen der in dem Produkt befindlichen Stoffe durchgeführt worden.

Handelsname:	EquiGreen Strahl tinktur	
Hersteller/Lieferanten:	cdVet Naturprodukte GmbH Industriestraße 9-11, D-49584 Fürstenau	
Telefon:	+49-(0)5901-9796-0	Erstellungsdatum: 29.05.2017
Verwaltungs-Nr.:	cdV00066	

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- 16.1 Aufbewahrungspflicht** § 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten.
Produktabgabe an Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher
- 16.2 Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in Unterabschnitt 2.1 und in Nummer 3.2.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird**
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- 16.3 Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**
- ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX: adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ASTM: American Society for Testing and Materials
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DNEL: Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI: International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code: International Maritime Dangerous Goods-Code
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
LGK: Lagerklasse
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
TRBS: Technische Regeln für Betriebssicherheit
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)
- 16.4 Literaturangaben und Datenquellen**
- ¹ <http://www.baua.de>
² <http://www.arbeitssicherheit.de>
³ <http://www.umweltbundesamt.de>
⁴ <http://www.baua.de/emkg>
⁵ <http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd65.html>
⁶ <http://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/cl-inventory-database>
- 16.5 Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches**
Die Einstufung des Produktes ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	Dr. Michael Urban Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: +49-(0)4402-695620 Fax: +49-(0)4402-695621
-----------------	--